

Ornitholo- gischer Jahres- bericht für Dortmund 2017

**Zusammengestellt von
Erich Kretzschmar, Robin
Kretzschmar & Dagmar
Uttich**

NABU Dortmund 2018



**Seidenreiher im HRB Mengede
10.6.2017
Foto Dagmar Uttich**

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2017

zusammengestellt von Erich Kretzschmar,
Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Einführung

Zum zehnten Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund, quasi ein Jubiläumsbericht (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014, 2015, 2016, 2017). Alle Berichte sind unter www.nabu-dortmund.de als PDF-Dateien zu finden.

Auch der Jahresbericht 2016 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2016 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (in Vorb.). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wie viele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei ornitho.de und handybirds gemeldeten Beobachtungen sowie einige weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie vereinzelt auch aus birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **51.000 Datensätze** berücksichtigt. Das sind etwa 40% mehr als im Vorjahr und muss natürlich beim Vergleich der aktuellen mit den Vorjahreszahlen berücksichtigt werden und zwar sowohl bei positiven wie erst recht bei negativen Entwicklungen!

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch die Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier versehentlich vergessen haben.

axm	M. Axmann
bap	Petra Barwe
beg	Guido Bennen
bek	Klaus Becker
bem	Melanie Beese
bes	Stephanie Bednarz
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
bos	Sven Bodingbauer
brs	Sigrun Brüggenthies
büd	Dietrich Büscher
cij	Josef Cirkel
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
ebd	Dirk Ebbing
fek	Klaus Feldkamp
gaf	Friedhelm Garbe
gäf	Fabian Gärtner
gra	Astrid Grolla
hab	Brigitte Handy
häs	Stefan Häcker
hag	Gudrun Hartisch
haj	Jörg Hadasch
han	Neil Handy
har	Ramon Hartlage
hbe	Benjamin Hamann
heg	Günter Hennemann
hek	Kristof Hennies
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hiu	Uwe Hilsmann
höm	Meike Hötzel
hok	Klaus Horn
hud	Daniel Hubatsch
huj	Jürgen Hundorf
jag	Gunnar Jacobs
jöm	Michael Jöbges
kam	Mirko Kandolf

ket	Tom Kebrle
klp	Peter Klausmeier
knw	Wolfgang Knappmann
kod	Detlef Koester
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
krb	Björn Kreis
kre	Erich Kretzschmar
krp	Peter Krech
kr	Robin Kretzschmar
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
lek	Klaus-Dieter Lemm
lui	Ingo Lukschütz
maa	Ariane Massier
map	Patrick Matuszewski
nib	Björn Nikula
nih	Herbert Niehm
noj	Jörg Nowakowski
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
pak	Kerstin Pankratz
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
poj	Jürgen Pomowski
roh	Henning Rothstein
sac	Claus Sandke
sar	Arno Schneider
sat	Tim Sagorski
sca	Andreas Schuster
scc	Christian Schulz
sccr	Christoph Schulte
sar	Arno Schneider
scd	Dorothee Scharping
sch	Christina Strauch
scj	Jörg Schlusen
sck	K. Schrott
scp	Peter Schubert
scs	Siegfried Schneider
sct	Tobias Scholz
scv	Volker Schultz
stb	Rolf Steinbrink
stc	Carsten Standfuss
sth	Heinz-Udo Stausberg
süm	Magnus Süllwold
tht	Torsten Thomas
töm	Marion Tönnies
utd	Dagmar Uttich
vkb	Benedikt van Kampen
vkg	Gregor van Kampen

waf	Franz-Peter Wasser
wea	Andreas Welzel
wiw	W. Wiemann
wor	Reinhard Wohlgemuth
zuc	Christian Zurek

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phoenixsees und des Emserumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Re-huhn, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Kleinspecht, Mittelspecht, Rauchschnalbe, Mehlschnalbe (!) und Gartenrotschwanz (MKUNLV 2015). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emser, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hinter-

grund von Planungen für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen alle Rote-Liste-Arten – und zwar sowohl die Brut- wie auch die Rastvögel - konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2016a, 2016b).

Auch aktuelle Entwicklungen bei häufigen Arten wie die geringen Meisenzahlen im Winter 2016/17 oder der wahrscheinlich durch das Usutu-Virus verursachte Rückgang der Amseln können so dokumentiert werden.

Einen großen Stellenwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003), alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2017

Unter den Brutvögeln ist vor allem die Brutkolonie von Kiebitzen mit mind. acht Brutpaaren im HRB Mengede/Ickern und Umgebung bemerkenswert. Für den Kolk-raben wurde erstmals vorsichtiger Brutverdacht geäußert. Eine echte Sensation war allerdings der erste Brutnachweis der Uferschwalbe seit 1966.

Unter den Durchzüglern waren **Stelzenläufer, Mornellregenpfeifer, Karmingimpel und Gelbbrauen-Laubsänger die absoluten Highlights** (jeweils zweiter Nachweis für Dortmund), dazu auch eine Trauerbachstelze (dritter Nachweis). Auch Seiden- und Nachtreiher waren ausgesprochene Seltenheiten.

Weitere seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Bergente, Schwarzhals-taucher, Schwarzstorch, Wiesenweihe, Austernfischer, Großer und Regen-Brachvogel, Temminck- und Zwergstrandläufer, Nebelkrähe, Pirol, Drossel- und Schilfrohr-sänger und Rotkehlpieper.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. **Die Lage der Vögel der**

Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu. Rebhühner wurden 2017 nicht gesehen. Weiterhin kurz vor dem Erlöschen stehen die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede. Umso unverständlicher und unverantwortlich gegenüber dem Artenschutz sind Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen. Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/-Ickern muss dringend ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasser- und Regenrückhaltebecken wie das im Bau befindliche in Ellinghausen und das völlig zugewachsene in Scharnhorst. Letzteres ist allerdings im vergangenen Jahr teilweise von Gehölzen befreit worden und umgehend erhöhte sich die Zahl der rastenden Enten und Watvögel.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr auch in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen vor allem Turteltaube (schon im dritten Jahr hintereinander kein Nachweis), Pirol (wieder nur eine Meldung), Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper, deren Brutbestände alle gegen Null gehen. **Auch der Bestand der Nachtigall liegt inzwischen im einstelligen Bereich, gleiches gilt für den Kleinspecht. Selbst Weidenmeise, Birkenzeisig und Wacholderdrossel stehen als Brutvögel unmittelbar vor dem Verschwinden.** Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollten unter ornitho.de oder handybirds.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet. Enorme und völlig überflüssige Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für

Wasservogel an der Emscher in Deusen und am Pleckenbrinksee.

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenterweise sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur wenige (farb-)beringte Vögel abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2017 mindestens **195 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsverflüchtlinge, eine Art mehr als im bisherigen Rekordjahr 2013 (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten, 2014 185, 2015 185, 2016 185).

Tabelle 1: 2017 in Dortmund beobachtete Vogelarten nach Häufigkeit der Meldungen bei ornitho.de.

P = planungsrelevante Art (MKUNLV NRW 2015); **RL** = Art der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten in NRW 2016 (nur bei aktuellen oder potenziellen Brutvögeln Dortmunds): **RL 1** – Vom Aussterben bedroht, **RL 2** – Stark gefährdet, **RL 3** – Gefährdet, **RL R** – Extrem selten. **RL V** – Vorwarnliste; **RW** Art der Roten Liste der gefährdeten wandernden Vogelarten NRWs 2016: **RW 1** – Vom Erlöschen bedroht, **RW 2** – stark gefährdet, **RW 3** – Gefährdet; **RWR** Extrem selten. Einzelheiten s. NWO & LANUV 2016a, 2016.b.

Art	Meldungen
Rabenkrähe	2555
Amsel	2527
Ringeltaube	2506
Kohlmeise	2345
Elster	2193
Blaumeise	2021
Rotkehlchen	1940
Buchfink	1731
Zaunkönig	1435
Heckenbraunelle	1294
Buntspecht	1175
Zilpzalp	1169
Stieglitz	1061
Grünfink	1011
Hausperling RLV	935
Eichelhäher	869
Grünspecht	868
Dompfaff	860
Mäusebussard P	857
Mönchsgrasmücke	785
Stockente	755
Star RL3	753
Nilgans	744
Graureiher P	741
Mauersegler	697
Dohle	680
Bachstelze RLV	634
Gartenbaumläufer	617
Kanadagans	616
Kleiber	612
Teichhuhn RLV	576
Straßentaube	559
Blässhuhn	552
Singdrossel	522
Kormoran P	505
Lachmöwe P	499
Turmfalke P/RLV	488
Hausrotschwanz	413
Zwergtaucher P	361
Saatkrähe P	350
Schwanzmeise	347
Rauchschwalbe P/RL3	326
Reiherente	285
Graugans	280
Flussregenpfeifer P/RL2	251
Mehlschwalbe P/RL3	250
Hohltaube	217

Fasan (Jagdfasan)	205
Kiebitz P/RL2/RW3	194
Gebirgsstelze	191
Höckerschwan	185
Goldammer	183
Dorngrasmücke	181
Haubentaucher	179
Eisvogel P	178
Türkentaube RLV	173
Wiesenpieper P/RL2	168
Rohrhammer RLV	165
Sumpfmeise	165
Sperber P	164
Waldkauz P	157
Kernbeißer	149
Fitis RLV	148
Misteldrossel	146
Wacholderdrossel RLV	141
Rostgans P	133
Wintergoldhähnchen	133
Habicht P/RL3	122
Krickente P/ RL3/RW3	119
Flussuferläufer P	116
Schnatterente P	111
Silberreiher P	111
Kranich P	90
Steinschmätzer P/ RL1/RW3	90
Feldlerche P/RL3	89
Sommergoldhähnchen	86
Gartengrasmücke	84
Klappergrasmücke RLV	82
Wasserralle RL3	82
Rotdrossel	79
Mandarinente	77
Waldwasserläufer P	76
Tafelente P/RL1	75
Braunkehlchen P/RL1/RW3	68
Bluthänfling RL3	67
Haubenmeise	63
Rotmilan P	63
Erlenzeisig	62
Wiesenschafstelze	57
Teichrohrsänger P	54
Löffelente P/RL3	50
Sumpfrohrsänger RLV	50
Tannenmeise	49
Baumfalke RL3	48
Silbermöwe P	48
Grünschenkel P	44

Wanderfalke P	44
Feldsperling P/RL3	41
Bekassine RW3	40
KuckuckP/ RL2/RW2	34
Pfeifente P	32
Spießente P/RW3	31
Weidenmeise	31
Bruchwasserläufer P/RW2	30
Streifengans	30
Bergfink	28
Gelbspötter	26
Nebelkrähe RW1	26
Baumpieper RL2	24
Seidenreiher	23
Uferschwalbe P/RL2	23
Rohrweihe P/RLV	22
Sturmmöwe P	22
Weißstorch P	22
Gänsesäger P/RLR	21
Heringsmöwe P	19
Mittelspecht P	19
Grauschnäpper	18
Schwarzkehlchen P	18
Gartenrotschwanz P/RL2	17
Steppenmöwe	17
Knäkente P/RL1/RW2	16
Wespenbussard P/RL2	16
Waldbaumläufer	15
Kolkrabe	13
Feldschwirl P/RL3	12
Fichtenkreuzschnabel	12
Fischadler P	11
Schwarzspecht P	11
Birkenzeisig	10
Waldschnepfe P/RL3	10
Zwergmöwe	10
Alpenbirkenzeisig	9
Bergpieper	9
Kampfläufer P/RW1	9
Mittelmeermöwe P	8
Nachtigall P/RL3	7
Neuntöter P/RLV	7
Sandregenpfeifer P	7
Schellente P	7
Alpenstrandläufer	6
Rotschenkel P/RW2	6
Thunbergschafstelze	6
Uhu P	6
Schleiereule P	5

Schwarzmilan P	5
Steinkauz P/RL3	5
Blässgans P	4
Waldlaubsänger P/RL3	4
Waldohreule P/RL3	4
Austernfischer	3
Brandgans P	3
Dunkler Wasserläufer P	3
Großer Brachvogel P	3
Heidelerche P	3
KleinspechtP/ RL3	3
Schilfrohrsänger RW3	3
Stelzenläufer	3
Trauerschnäpper	3
Weißwangengans P	3
Zwergstrandläufer RW2	3
Bergente	2
Drosselrohrsänger P/RW2	2
Gelbbrauen-Laubsänger	2
Girlitz RL2/RW3	2
Halsbandsittich	2
Karmingimpel RW1	2
Merlin P/RW3	2
Mornellregenpfeifer P/RW1	2
Ringdrossel RW3	2
Rohrdommel P/RW2	2
Rotkehlpieper	2
Temminckstrandläufer	2
Trauerbachstelze RWR	2
Wendehals P/RW2	2
Zwergsäger P	2
Beutelmeise RW1	1
Brautente	1
Chilepfeifente	1
Kornweihe P/RW1	1
Moschusente	1
Nachtreiher	1
Pirol P/RL1/RW2	1
Regenbrachvogel	1
Rothalstaucher P	1
Saatgans P	1
Schwarzhalstaucher P	1
Schwarzstorch P	1
Taigabirkenzeisig	1
Trauerseeschwalbe P/RW2	1
Trompetergimpel	1
Wachtelkönig P/RW2	1
Wasseramsel P	1
Wellensittich	1

Wiesenschafstelze	1
Wiesenweihe P/RW1	1
Zwergschnepfe P	1

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

Am 23.10. eine im NSG Hallerey vergesellschaftet mit Graugänsen (beg).

Blässgans *Anser albifrons*

Drei Beobachtungen von durchziehenden und eine von rastenden Blässgänsen wurden gemeldet (Vorjahr zwölf): 5.1. 90 über der Emscher Deusen nach W ziehend (beg), 22.9. 12 über Schwieringhausen z. (utd), am 25.9. drei ad rastend im NSG Hallerey (beg) und am 17.12. ca. 30 über Lütgendortmund nach W z. (kre).

Graugans *Anser anser*

280 Meldungen zwischen dem 4.1. und dem 29.12. (Vorjahr 189). Mindestens sechs Brutpaare: Ein BP im HRB Scharnhorst und fünf BP in Lanstrop, dort wurde kein Jungvogel flügge (kük). Die Bruten bei den Graugänsen gehen immer weiter zurück. Zum Vergleich: 2016: 10, 2015: 7; 2014: 17; 2013: 14; 2012: 12; 2011: 20; 2010: 17. Besonders auffällig ist der Rückgang am

HRB Mengede. Nach 4 BP 2016 mit 12 Pulli, 3 BP mit 17 Pulli 2015 und 2014 5 BP mit 25 Pulli, hat es 2017 keine Brut dort gegeben. Möglicherweise wurden die Tiere während der Brutzeit gestört. Insgesamt ist die Datenlage unzureichend.

Maximalzahlen waren ca. 230 am 25.5. in der Hallerey (kre), dort 205 am 23.10. (beg) und am 9.11. ca. 200 überfliegend am HRB Mengede. Es wurde keine beringte Graugans mehr gemeldet. Nun sind wohl alle wie auch die meisten markierten Kanadagänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden. Wenige Male wurden Mischlinge mit Hausgänsen und Kanadagänsen gemeldet. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Streifengans *Anser indicus* (N)

28 Meldungen (Vorjahr 38) zwischen dem 5.2. eine am Phoenixsee (kre) und 15.11. eine am Lanstroper See (kük), die vermutlich zwei Vögel betreffen: neben dem beringten Vogel am Phoenixsee, der auch im Westfalenpark gesehen wurde (viele Beobachter, zuletzt allerdings am 17.7. gesehen – Verbleib?) hielt sich am 19.8. auch eine unberingte Streifengans im HRB Ellinghausen auf (kre).

Am 25.3. und 16.4. wurde jeweils eine Streifengans im Fredenbaumpark und am Phoenixsee beobachtet (hev, cij, bes map). Am 3.10. flog eine Streifengans zusammen mit 52 Kanadagänsen über die Feldflur W Flughafen nach Westen (kre, krr).



Abb. 1: Streifengans Phoenixsee 12.6.17. Foto E. Kretzschmar

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Drei Nachweise mit drei Vögeln (Vorjahr 4/11): Je eine am Pleckenbrinksee am 19.3. (scd), 20.4. (kre) und 23.4. (hes).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

616 Meldungen ganzjährig von nahezu allen größeren Gewässern. Mind. 32 Brutpaare: Je ein Brutpaar An den Teichen Eving, Augustinum, Emscher Deusen, Hafen, HRB Mengede, Lanstrop, Menglinghausen, Hallerey, Rittershof/Heimannsgraben; je zwei Bp Ramsloher Bach, Hohensyburg, Holthausen, Industriehafen, Westfalenpark; drei Bp Lindenhurst, je fünf Bp Fredenbaum, Phoenixsee, Rombergpark. Zum Vergleich: 2016: 26, 2015: 29; 2014: 33; 2013: 35. Brutpaare Maxima: > 300 am 28.1. Groppenbruch (cij), 174 am 9.2. im Westfalenpark (beg) und 156 am 15.11. in Lanstrop (kük).

Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber wohl abgeschossen worden! Gemeldet wurden die Gänse mit den gelben Fußringen XX8, LM5 und A2D und mit den Metallringen 275246 und 277446. XX8 wurde 2005 im Rombergpark beringt und ist damit wohl die älteste beringte Dortmunder Gans.

Höckerschwan *Cygnus olor*

183 Meldungen (Vorjahr 121) zwischen dem 1.1. und 31.12.; die aus 13 Gebieten kommen: Lanstroper See, Pleckenbrinksee, Phoenixsee, Beerenbruch, HRB Mengede, Auf dem Brink, Ramsloher Bach, Bergsenkungsgebiet Kornmühlenweg, Ruhrlauf Dortmund, NSG Hallerey, Klärwerk Scharnhorst, HRB Scharnhorst und Hafen (viele Beobachter).

Max. 18 am 26.1. auf dem Ruhrlauf Dortmund (wea). Brutnachweise: Ein Bp mit sechs pulli Pleckenbrinksee (kük, utd u.a.), ein Bp Ramsloher Bach (kük; Bruterfolg?) und zwei Bp Lanstroper See mit je vier pulli (kük, utd u.a.).



Abb. 2: Höckerschwäne HRB Mengede 20.4.2017. Foto D. Uttich.

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

744 Meldungen insgesamt (Vorjahr 450). Im Stadtgebiet mindestens 22 Brutpaare (Vorjahr 21): Je ein Bp An den Teichen, Augustinum, Emscher Steinklippenweg, Fredenbaum, Hafen, Haus Rodenberg, Hohensyburg, Lanstrop, Menglinghausen, NSG Beerenbruch, NSG Dellwiger Bachtal, NSG Im Siesack, Park Haus Dellwig, Phoenix-West, Revierpark Wischlingen, Volksgarten Lütgendortmund, Westfalenpark, Zoo; je zwei Bp Phoenixsee, Rombergpark.

Zum Vergleich: 2016: 19 BP, 2015: 19 BP; 2014: 16 BP, 2013: 17 BP. Maxima: 115 am 26.9. am Phoenixsee (utd), dort ca. 110 am 3.10. (scp) und am 19.9. 104 in Berghofen (beg). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe BD4, BD5, E07679 und 0(links)/L(rechts).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

112 Nachweise mit 225 Vögeln (Vorjahr 26/51) zwischen dem 5.2. zwei Fredenbaum (kre) und 29.12. zwei HRB Mengede (heg) sind eine neue Höchstzahl für Dortmund. Mehr als die Hälfte der Nachweise kommt aus dem HRB Mengede, die übrigen aus acht weiteren Gebieten. Es wurden zwischen ein und vier Vögel beobachtet. Es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis. Die große Zahl ist einerseits auf eine erhöhte Beobachteraktivität zurückzuführen, andererseits zeigt sich aber auch eine Ausbreitung der Nachweise über das ganze Stadtgebiet.

Brandgans *Tadorna tadorna*

Drei Nachweise mit drei Vögeln (Vorjahr (1/1): Je eine am 3.7. NSG Hallerey (beg), 16.7. Pleckenbrinksee (hes) und am 2.8. im HRB Ellinghausen (beg).

Moschusente *Cairinia moschata* (H)

Eine am 4.1. im Revierpark Wischlingen (beg).

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Insgesamt 65 Meldungen (Vorjahr 50) zwischen dem 7.1. und 27.12.: Ganzjährig im Bereich Rombergpark/Zoo, dort erstmals seit Jahrzehnten kein Brutnachweis. Max. 21 (14 ♂, 7 ♀) am 22.1. am Augustinum (cij). Woher diese Vögel kommen und ob sie dort brüten ist unklar. Abseits dieser Gebiete Beobachtungen von Einzelvögeln an der Emscher in Deusen, im NSG Hallerey und An den Teichen in Eving. Insgesamt schlechte Beobachtungslage.

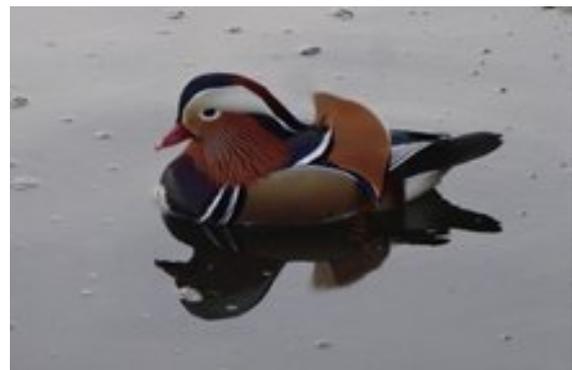


Abb. 3: Mandarinente An den Teichen 19.10.17. Foto J. Cirkel

Brautente *Aix sponsa* (N)

Am 8.1. ein ♂ Ruhrlauf Dortmund (kre).

Knäkente *Anas querquedula*

14 Nachweise mit 25 Vögeln sind weniger als im Vorjahr (14/32). EB 11.3. vier ♂ HRB Mengede (kre, krr), drei weitere Frühjahrsbeobachtungen bis zum 15.4. dort und am Pleckenbrinksee. Dann 2.7. zwei wf. HRB Mengede (utd) und neun weitere Herbstnachweise. LB ein wf. am 23.8. HRB Mengede (beg, kre). Kein Bruthinweis.



Abb. 4: Knäkente HRB Mengede 24.8.17.
Foto G. Bennen.

Löffelente *Anas clypeata*

45 Nachweise mit 202 Vögeln (Vorjahr 23/55). EB 12.3. zwei ♂, zwei ♀ Lanstroper See (kük), dort auch LB ein ♂ am 27.12. (kük). Max. 19 am 23.10. Lanstroper See (kük), 14 am 10.4. Pleckenbrinksee (kük) und 12 am 7.10. Hallerey (kre). Keine Brutzeitbeobachtungen.

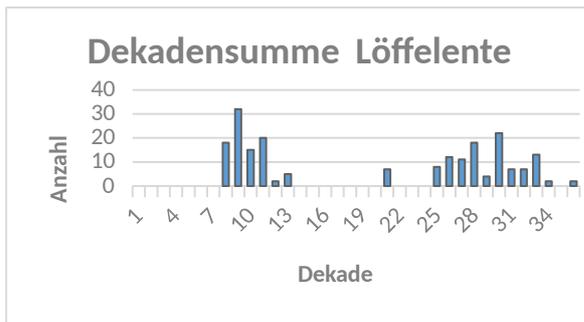


Abb 5: Dekadensummen Löffelente 2017

Schnatterente *Anas strepera*

111 Beobachtungen mit 1074 Vögeln (Vorjahr 98/948) zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. 104 am 25.2. am Pleckenbrinksee (kük), 49 am 6.2. NSG Lanstroper See (kük) und 14 auf der Emscher Deusen am 28.1. (kre). Ein Brutnachweis: Ein ♀ mit neun pulli am Pleckenbrinksee am 8. und 22.7. (kük).

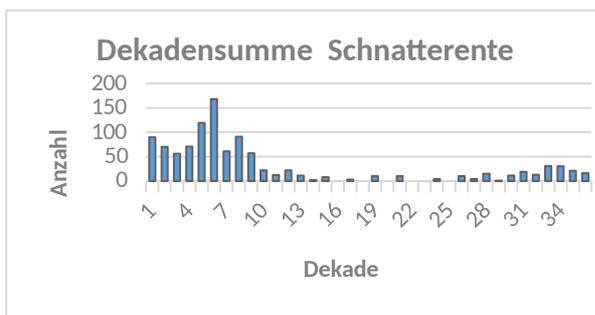


Abb. 6: Dekadensummen Schnatterente 2017

Pfeifente *Anas penelope*

31 Nachweise mit 50 Vögeln (Vorjahr 18/143): Max. sieben (4 ♂, 3 ♀) am 28.3. Lanstroper See (kük). Beobachtungen vom 7.1. – 20.4. und 31.7. – 29.12.

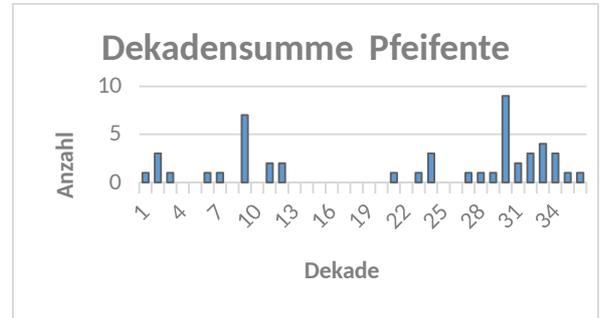


Abb 7: Dekadensummen Pfeifente 2017



Abb. 8: Pfeifente Emscher Deusen 11.10.17.
Foto G. Bennen

Chile-Pfeifente *Anas sibilatrix* (H)

Im HRB Mengede eine am 6.5. (kre, krr, hbe) und 7.5. (utd).

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal auf der Emscher bei Deusen 981 am 28.1. (kre) und 465 am 29.12. (kre), Beerenbruch 364 am 3.1. (kre), Hallerey 340 am 22.11. (beg), HRB Mengede ca. 250 am 11.8. (beg), Rombergpark 136 am 30.1. (kre), Pleckenbrink 184 am 20.12. (kük) Phoenixsee ca. 100 am 26.9. (utd) und Hafen Minister Achenbach 137 am 4.2. (utd). 755 Meldungen bei ornitho (2016: 598).

Spießente *Anas acuta*

24 Beobachtungen mit 24 Tieren (23/26) zwischen dem 1.1. ein ♂ Emscher Deusen (kre) und 22.9. ein ♀ HRB Mengede (heg). 16 Beobachtungen im Rombergpark beziehen sich auf das rechts gelb beringte,

flugfähige ♀ aus dem Zoo (heg, kre, sat), das aber nach dem 20.4. nicht mehr beobachtet wurde.

Krickente *Anas crecca*

119 Nachweise mit 3864 Vögeln (Vorjahr 119/3512) zwischen dem 1.1. und 31.12. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. Mind. 275 am 5.1. (kre). Dort am 20.11. dann wieder 146 (beg). Am Pleckenbrinksee max. 31 am 27.3. (kük), Beerenbruch max. 27 am 3.1. (kre) und HRB Mengede/Ickern 18 am 27.9. (heg). Kein Bruthinweis.

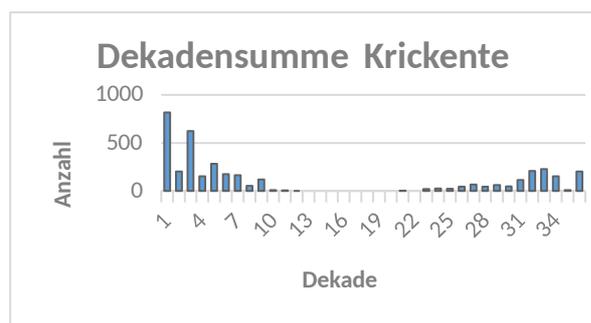


Abb 9: Dekadensummen Krickente 2017

Tafelente *Aythya ferina*

71 Nachweise mit 995 Vögeln (Vorjahr 81/1092); kein Brutnachweis trotz einiger Sommerbeobachtungen am Pleckenbrinksee und Lanstropsee. Max. dort 94 am 4.12. (kük), Phoenixsee mind. 50 am 9.12. (hbe).

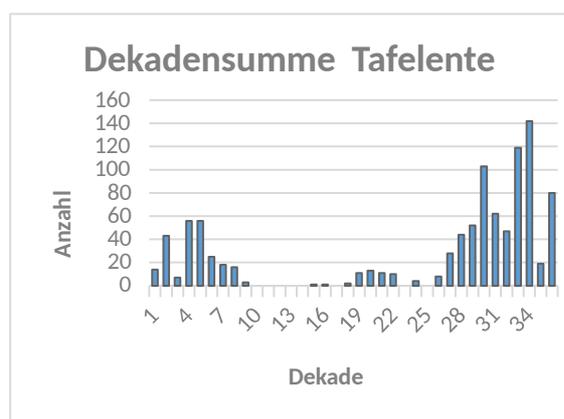


Abb. 10: Dekadensummen Tafelente 2017

Reiherente *Aythya fuligula*

285 Meldungen mit 2257 Vögeln (Vorjahr 260/2569) bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. mind. 120 am Phoenixsee am 9.12. (hbe), 45 am 15.9. Lanstropsee (kük), Pleckenbrinksee 23 am 22.7. (kük),

und 38 auf dem Ruhrlauf Dortmund am 21.1. (kre, krr). Mind. zehn erfolgreiche Bp, je eins Emscher Deusen (beg, kre), Lanstrop (kük) und Westfalenpark (utd), drei Fredenbaum (cij, beg), zwei am Pleckenbrinksee (kre, kük, dev) und mind. zwei HRB Mengede/Ickern (utd, kre u.a.). Unklar ist die Situation am Phoenixsee, dort ca. acht Brutpaare, aber keine einzige Beobachtung von Jungvögeln. Ursache dafür sind möglicherweise die dort ausgesetzten Hechte (vgl. Zwergtaucher).

Bergente *Aythya marila*

Am 6.12. eine auf dem Phoenixsee (bes, map).

Schellente *Bucephala clangula*

Nur fünf Nachweise mit sieben Vögeln (Vorjahr 11/12): Phoenixsee ein ♂ am 8.1 (beg) und ein Paar am 10.1. (kre). Ein Paar im NSG Hallerey am 27.2. (beg) und ein ♂ am 11.3. Beerenbruch (kre, krr). Ein wf. Am 25.12. auf dem Pleckenbrinksee (heg, scd).

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Nur ein Nachweis eines Weibchens (Vorjahr 6/6) am Ruhrlauf Dortmund am 21.1. (kre, krr).

Gänsesäger *Mergus merganser*

19 Nachweise mit 78 Vögeln sind deutlich mehr als im (Vorjahr 12/28). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 15.3. mit einem ♂ am Ruhrlauf Dortmund fort (kre) fort. Trotz weiterer Bruten an der Lenne in Hagen keine Brutzeitnachweise. Erste Herbstbeobachtung vier wf. am 16.9. am Ruhrlauf (häs). Dort max. 12 (4 ♂, 3 ♀) am 21.1. (kre, krr). Insgesamt leider nur wenig Beobachtungsaktivität im Bereich Ruhrlauf Hohensyburg. Außerdem neun Beobachtungen aus dem NSG Hallerey, dort max. acht (6 ♂, 2 ♀) am 5.2. (kre).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Kein Nachweis - die Art bleibt in Dortmund verschollen.

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art wird in der Feldflur immer seltener. Ein Grund für den Rückgang sind u. a. der Flächenverbrauch und das Mähen von Brachflächen und Ackerrändern im Mai. Dies konnte an mehreren Stellen in Dortmund beobachtet werden. Dabei werden die Gelege und Rückzugs- und Nahrungsmöglichkeiten zerstört. Immerhin 207 Meldungen bei ornitho.de. Diverse Beobachtungen zur Brutzeit. Meldungen mit Jungvögeln gab es nur aus dem HRB Mengede (utd), dafür aber 87 Meldungen von April - Juni aus 31 Gebieten, die auf einen Brutverdacht schließen lassen. Max. wurden jeweils 11 am 7.7. im HRB Mengede (utd) und am 27.8. nahe des Flughafens (sar), und je 10 am 27.8. und 1.9. im HRB Mengede (heg) gemeldet.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, 358 (Vorjahr 195) Meldungen bei ornitho. Es wurden nur 17 Bp gemeldet (Vorjahr 20-21): Ramsloher Bach zwei Bp, Pleckenbrinksee drei Bp, Lanstroper See und Deponieteich fünf Bp, HRB Mengede/Ickern vier Bp, neuer Brutplatz HRB Ellinghausen drei Bp, außerdem ein balzendes Paar am Klärwerk Scharnhorst (hev). Unklar ist die Situation am Phoenixsee, wo nach 5 Bp im Vorjahr am 12.6. nur zwei ad. und kein Jungvogel beobachtet wurden (kre). Möglicherweise macht sich hier jetzt der Einfluss der eingesetzten Hechte bemerkbar (s. auch Reiherente). Insgesamt spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern. Maximal 28 (15 ad., 13 K1) am 22.7. Pleckenbrinksee (kük), 19 am 10.12. Phoenixsee (beg), je 17 am 17.9. HRB Mengede (heg, scd, jag u.a.) und am 6.11. Lanstroper See (kük) und je 15 am 21.1. Ruhrlauf Dortmund (kre, krr) und 2.11. NSG Hallerey (beg).

Rothalstaucher *Podiceps griseigena*

Am 8.5. ein ad. im Prachtkleid NSG Lanstroper See (kük).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden wie im Vorjahr 19 Brutpaare aus sechs Gebieten gemeldet: Mastbruch eins, Phoenixsee zwei, Hallerey fünf, Lanstrop sechs, Auf dem Brink eins, Beerenbruch zwei. Max. 37 am 15.7. Lanstroper See (kük). 179 (Vorjahr 151) Meldungen zwischen dem 1.1. und 30.12. bei ornitho.de



Abb. 11: Haubentaucher NSG Hallerey 10.10.17. Foto G. Bennen.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Am 31.12. drei auf dem Phoenixsee (kre, stc).



Abb. 12: Schwarzhalstaucher Phoenixsee 31.12.17 Foto E. Kretzschmar.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Am 7.8. einer über Lütgendortmund nach W ziehend (ket).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

22 Beobachtungen mit 74 Vögeln (Vorjahr 10/39). EB 28.2. einer bei Gut Königsmühle kreisend (cij), LB 19.12. zwei diesj. im Zoo (klp), max. 16 am 22.8. über Brechten kreisend, dann nach SW z. (pet). Vom 16. auf den 17.9. ca. 10 rastend Hansa Huckarde, am Vormittag abziehend (sca).

Im Zoo wurden von dem flugunfähigen Paar im Reh-Gehege vier Jungvögel aufgezogen, von denen zwei mehrfach freifliegend im

Bereich Zoo/Rombergpark/Brünninghausen beobachtet wurden.



Abb. 13: Weißstorch HRB Mengede 22.8.17. Foto T. Peter.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Maximum 102 am 16.10. im NSG Hallery (beg, Schlafplatz-Zählung). Hier gibt es zahlreiche Meldungen mit größeren Ansammlungen. In meist viel geringerer Zahl an diversen Gewässern: 51 am 17.9. am HRB Mengede überfliegend (kre, krr, hab, hes), 24 am 13.10. in Fredenbaum-West/Ölhafen (beg) und am 8.10. 22 über der Innenstadt ziehend (utd). Es gab ein paar Brutzeit-Beobachtungen im NSG Hallerey, aber genau wie 2016 keine Brut. 505 Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho. Zum Vergleich: 2016: 379; 2015: 406 Beobachtungen.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Zwei Beobachtungen (Vorjahr 5/5): Am Phoenixsee erneut je eine am 6. und 8.1. (beg).

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: 35 Brutpaare Haus Kurl (kük), NSG Auf dem Brink mind. 16 Bp (utd), NSG Mastbruch zwei Bp (kre), NSG Beerenbruch 16-19 Bp (kre), Zoo mindestens 15 Bp (kre). Max. 22 am 11.3. im NSG Beerenbruch (kre, krr), 20 am 29.8. am Pleckenbrinksee (kük) und 19 am 25.9. im NSG Hallerey (beg). Abseits der Brutkolonien wurden sie nur in geringen Zahlen gesichtet. Insgesamt 741 Meldungen bei ornitho.

Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!), da dort ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat und bereits Bäume in der Nachbarschaft der Kolonie gefällt wurden!

Silberreiher *Casmerodius albus*

99 Nachweise und 179 Vögeln zwischen dem 2.1. und 8.5. und dann wieder dem 7.8. und 28.12. sind deutlich mehr als im Vorjahr (48/67). Max. 14 am 27.9. im NSG Hallerey (utd). Inzwischen regelmäßig an Parkteichen wie im Westfalenpark oder im Botanischen Garten Rombergpark zu sehen.

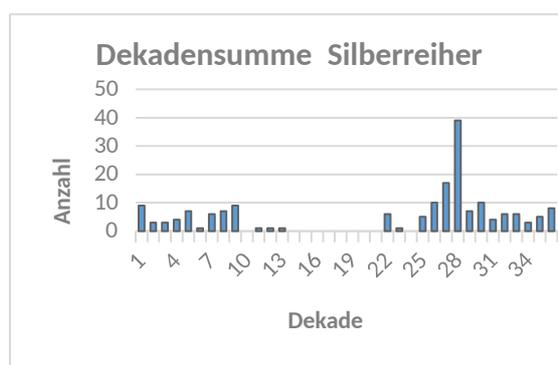


Abb. 14: Dekadensummen Silberreiher 2017

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Eine bemerkenswerte Übersommerung eines Vogels im HRB Mengede/Ickern: 23 Beobachtungen zwischen dem 28.5. und 29.8. (heg, scd, bek u.v.a.).



Abb. 15: Seidenreiher HRB Mengede 24.8.17. Foto G. Bennen.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Am 4.6. einer K2 im Flota-Becken Deusen (kre).



Abb. 16: Nachtreiher Flotabecken Deusen 4.6.17. Foto E. Kretzschmar

Fischadler *Pandion haliaetus*

Sechs Beobachtungen mit sieben Vögeln (Vorjahr 4/4): Je einer am 30.4. NSG Hallerey und am 5.5. über dem Volksgarten Lütgendortmund nach N ziehend (kre). Am 6.5. je einer über dem Pleckenbrinksee und dem Lanstroper See (hes). Am 17.9. zwei HRB Mengede, davon einer auf einem Hochspannungsmast rastend (hab, han, jag u.a.) und am 18.9. einer über der Emscher in Deusen nach S z. (beg).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

17 Beobachtungen mit 38 Vögeln: EB sieben am 6.5. über Berghofen nach NO z. (beg), LB 12 am 5.9. über dem HRB Ellinghausen nach SW z. (beg), gleichzeitig Jahresmax. Mehrere Brutzeitbeobachtungen im Bereich des HRB Mengede, wo ein Altvogel mehrfach auch Nahrung (Waben) transportierte. Der zugehörige Brutplatz befindet sich aber wohl nicht auf Dortmunder Stadtgebiet.

Rotmilan *Milvus milvus*

69 Beobachtungen sind deutlich mehr als 2016 (41). EB einer 6.2. über dem Kreuzviertel (utd), max. neun am 20.3. Silberknapp (hev, maa). LB einer 28.10. vier über Lütgendortmund (hag, lui). Wohl zwei - drei Brutpaare.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Vier Beobachtungen mit vier Vögeln (Vorjahr 1/1): Je einer am 14.4. (utd) und am 4.5. (hev) Groppenbruch, am 1.5. HRB Mengede (dif) und am 6.5. NSG Im Siesack (hbe, kre, krr).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

18 Beobachtungen mit 20 Vögeln (Vorjahr 12/12) aus den Monaten März bis Oktober. EB ein ♀ am 25.3. Lanstrop (hev), LB ein wf. 3.10. am Pleckenbrinksee (kre, krr). Ein Brutpaar; aus Schutzgründen wird auf die Nennung der Brutgebiete verzichtet.

Kornweihe *Circus cyaneus*

Am 15.10. ein wf. über über der Feldflur westlich des Flughafens nach W z. (ebd), (Vorjahr 3/3).

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Am 27.8. ♂ ein Feldflur westlich Flughafen (sar).



Abb. 17: Wiesenweihe 27.8. Feldflur westlich Flughafen. Foto A. Schneider

Sperber *Accipiter nisus*

164 Beobachtungen zwischen dem 3.1. und 27.12. bei ornitho. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.

Habicht *Accipiter gentilis*

122 Beobachtungen zwischen dem 2.1. und 29.12. bei ornitho. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.

Mäusebussard *Buteo buteo*

857 Beobachtungen ganzjährig und im gesamten Stadtgebiet (2016: 552). Max. 18 am 14.10. über Berghofen (beg). Geschätzt 50-60 Brutreviere verteilt über das ganze Stadtgebiet.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

488 Beobachtungen (2016: 327), ganzjährig anzutreffen. Insgesamt gab es mind. 36

(Vorjahr 21) besetzte Reviere mit 19 (Vorjahr 15) Brutnachweisen (beg, wor).

Merlin *Falco columbarius*

Am 3.10. ein ♀ Feldflur westlich Flughafen (kre, krr).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Insgesamt erfreuliche 41 Beobachtungen (Vorjahr 25). EB einer am Wickeder Holz am 1.5. (hev), LB einer am 15.10. HRB Mengede (heg). Beobachtungen aus sieben Gebieten, vermutlich 2-3 Brutpaare.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Sechs Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (tht u.v.a.) zwischen dem 28.1. und 17.10.

Wasserralle *Rallus aquaticus*

82 Beobachtungen (Vorjahr 60) zwischen dem 6.1. am Phoenixsee (beg) und dem 4.12. im HRB Mengede (heg). Man kann von mindestens neun Brutpaaren ausgehen: Je eins Groppenbruch/Herrentheyer Bach, NSG Mastbruch, Phönixsee und drei HRB Mengede/Ickern und Lanstroper See. Der tatsächliche Bestand dürfte etwas höher sein.

Teichralle *Gallinula chloropus*

Mind. 27 Brutpaare (Vorjahr 38): je ein BP Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, Emscher Deusen, Groppenbruch, HRB Scharnhorst, Hohensyburg, HRB Ellinghausen, NSG Lanstroper See, Hallerey, Pleckenbrinksee, Volksgarten Lütgendortmund, Westfalenpark, Zoo Dortmund; je zwei Bp Haus Rodenberg, NSG Dellwiger Bachtal; je drei Bp HRB Mengede und Rombergpark und mind. vier Bp am Phoenixsee. Darüber hinaus gab es Beobachtungen zur Brutzeit in sieben weiteren Gebieten, die mind. sieben zusätzliche Brutpaare vermuten lassen. Der tatsächliche Bestand wird höher liegen. Den größten Einbruch gab es im HRB Mengede. Nach mind. 11 Brutpaaren 2016 konnten 2017 nur noch 3 Brutpaare festgestellt werden. 576 Beobachtungen bei ornitho, max. 51 am

17.1. und 42 am 3.3. am Phoenixsee (utd), am 5.11. 28 am Haus Rodenberg (kos) und 6.11. 26 im HRB Mengede (heg). Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als zehn Vögeln melden, Teichrallen sind planungsrelevant!

Bläßralle *Fulica atra*

Mindestens 71 (Vorjahr 68) nachgewiesene Brutpaare. Je ein Bp Emscher Deusen, Groppenbruch, Hachene, NSG Dellwiger Bachtal, NSG Oelbachtal; drei Bp im Rombergpark; je vier Bp HRB Ellinghausen, Hallerey, Westfalenpark; fünf Bp Fredenbaum, 6 Bp HRB Mengede; je sieben BP: Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, Pleckenbrinksee, neun BP am Phoenixsee und 17 Brutpaare in Lanstrop. Darüber hinaus gab es Beobachtungen zur Brutzeit, die auf je ein Brutpaar in 4 weiteren Gebieten schließen lassen.

Maximum 535 am 31.12. am Phönixsee (kre). Dort in den Wintermonaten diverse Beobachtungen mit über 400 Vögeln (beg, hab, kre, krr, utd). Ansonsten 116 am 28.6. am Lanstroper See (kük) und am 8.7. 115 am Pleckenbrinkss (kük). In allen anderen Gebieten lagen die Zahlen deutlich niedriger. Der Phönixsee hat sich ganz eindeutig zum wichtigsten Wintergebiet für die Blässhühner entwickelt.

Kranich *Grus grus*

Die ersten Beobachtungen gab es am 14.2. (krp, heg), dann fast täglich Meldungen bis Anfang März. Am 23.2. zogen mehrere hundert Kraniche über Dortmund hinweg (bob, kre, krp). Die letzte Beobachtung vom Frühjahreszug stammt vom 12.3. (>175 Vögel, hab). Der Herbstzug begann am 10.10. ca. 500 (bem). Danach regelmäßige Meldungen bis zum 13.11. (ca. 60 bem, ca. 200 utd). Der 6.11. war ein Hauptzugtag mit mehreren tausend Vögeln und diversen Meldungen

Kiebitz *Vanellus vanellus*

196 Nachweise zwischen dem 4.2. (fünf am HRB Mengede, heg) und dem 19.11. (einer dort, heg). Das Maximum betrug 42 am

15.3. am HRB Mengede (heg). Gesicherte Brutnachweise gelangen am Pleckenbrinksee (ein Bp, kük) und am HRB Mengede und den umliegenden Äckern. Insgesamt kann man von 8-15 Brutpaaren ausgehen. Der Bruterfolg war sehr schlecht. Es sind weniger als 10 Küken flügge geworden. An der Witterung kann es dieses Jahr nicht gelegen haben. Wahrscheinlich war der Prädationsdruck sehr groß. Es sind viele Katzen in dem Gebiet unterwegs. Im Gropenbruch haben 2017 keine Kiebitze mehr gebrütet. Möglicherweise wurden sie von dem Ende 2016 errichteten Windrad vertrieben. In Menglinghausen gab es Brutversuche von zwei Kiebitzpaaren. Nachdem die Äcker bearbeitet worden waren, waren die Vögel verschwunden (utd). Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, wird der Kiebitz bald nicht mehr in Dortmund brüten.



Abb. 18: Kiebitze HRB Mengede 16.3.17. Foto D. Uttich.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

248 Meldungen mit 1127 Vögeln sind viel mehr als in den Vorjahren (2016: 52/430; 2015: 108/430; 2014: 100/636; 2013: 68/232, 2012: 54/214). Das ist aber weniger auf eine Bestandszunahme als vielmehr auf die intensive Beobachtertätigkeit vor allem von Günter Hennemann zurückzuführen. EB 5.3. zwei Phoenix-West (heg); max. 15 an mehreren Tagen im Mai Phoenix-West (heg, scd), 14 HRB Mengede am 15. und 26.4. (heg) und 12 am 27.4. Pleckenbrinksee (hes). LB am 19.8. ein diesj. dort (hes). Beobachtung von pulli ab 2.5. Zwölf Bp (Vorjahr elf): sechs Phoenix-West, es wurden wohl nur drei juv. flügge (scd, heg), zwei HRB Mengede (heg, utd), je eins HRB

Ellinghausen (kre), Deponie Lanstrop (kük), Pleckenbrinksee (kük) und Hafen (kre), vermutlich je eins am Phoenixsee, keine Informationen von der Westfalenhütte. Auf Halde Hympendahl – Ersatzlebensraum für bebaute Flächen auf Phoenix-West nach zwei Bp im Vorjahr nur ein Brutversuch, der nach wenigen Tagen aufgegeben wurde (heg).

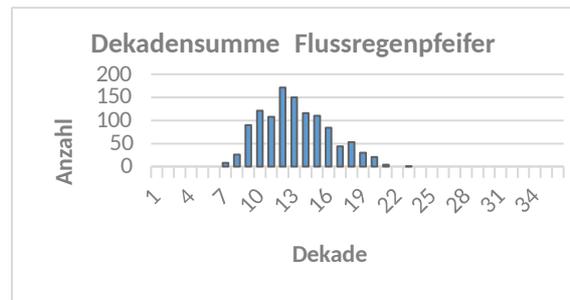


Abb. 19: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2017

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Drei Nachweise mit vier Vögeln (Vorjahr 4/13): Je einer am 23.4. (hes) und 6.5. (hes, lem, hbe u.a.) am Pleckenbrinksee und zwei am 13.5. HRB Mengede/Ickern (heg, kre).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

Am 27.8. in der Feldflur westlich Flughafen 3 und 4 Vögel auf abgeerntetem Feld, mehrfach auffliegend (Störung durch freilaufende Hunde), 19:20 bis 20:35 Uhr. Am 28.8. drei ad. auf demselben Acker wie am Vorabend; gegen 6:55 Uhr zum ersten Mal aufgefliegen (Störung durch freilaufende Hunde); um 7:02 Uhr in Richtung Südwest abgeflogen (sar). Zweiter Nachweis für Dortmund.



Abb.20 : Mornellregenpfeifer 27.8.17. Feldflur westlich Flughafen. Foto A. Schneider

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Am 4.5. einer überfliegend Groppenbruch (hev), am 7.5. einer im HRB Mengede/Ickern (utd) und am 21.5. einer am Pleckenbrinksee (hev).



Abb. 21: Austernfischer Mengede 7.5.17:
Foto D. Uttich

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

Am 2.6. zwei im HRB Mengede/Ickern (dif, heg, utd). Zweiter Nachweis für Dortmund. Der erste Nachweis war einer am 13.7. 1963 im NSG Hallerey (Kirsch in Neugebauer 2008).



Abb. 22: Stelzenläufer HRB Mengede 2.6.17.
Foto D. Uttich.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

98 Nachweise mit 239 Vögeln sind eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (28/52): EB 23.4. je einer Pleckenbrinksee (hes) und Phoenixsee (sca), max. 18 am 14.8. NSG Hallerey (beg), eine für Dortmund sehr große Zahl. LB 3.10. einer Lanstroper See (kre, krr).

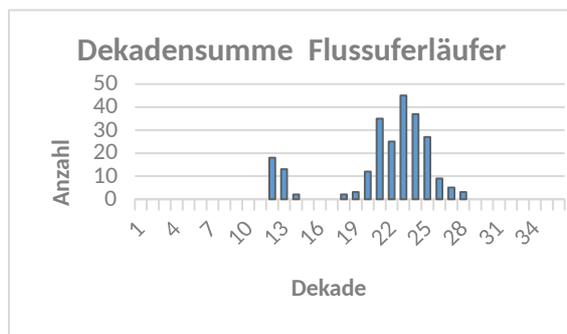


Abb. 23: Dekadensummen Flussuferläufer 2017

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

76 Nachweise mit 133 Vögeln (Vorjahr nur 19/35). Heimzug: EB 13.3. einer HRB Mengede (heg), LB dort einer am 1.5. (dif). Wegzug: EB 3.6. zwei HRB Mengede (kre, krr), LB einer am 26.11. HRB Ellinghausen (kre); keine Winterbeobachtungen. Max. elf am 15.4. HRB Mengede/Ickern (heg).

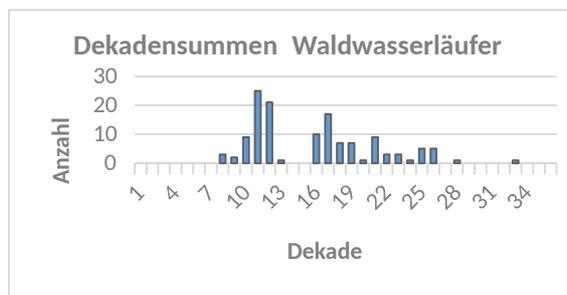


Abb. 24: Dekadensummen Waldwasserläufer 2017

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Vier Nachweise mit elf Vögeln (Vorjahr 0): Am 22.4. fünf (scd), am 24.4. vier und am 27.4. einer HRB Mengede (heg) und am 3.9. einer HRB Ellinghausen (kre):

Grünschenkel *Tringa nebularia*

33 Nachweise mit 73 Vögeln (Vorjahr 19/43), davon 22 vom Frühjahrszug. EB 13.4. einer HRB Ellinghausen (beg), LB 14.6. einer HRB Mengede (heg, utd). Wegzug EB 3.9. einer HRB Ellinghausen (kre) und LB 1.10. einer HRB Mengede (dev). Max. acht am 30.4. (utd) und 1.5. (dif) im HRB Mengede.

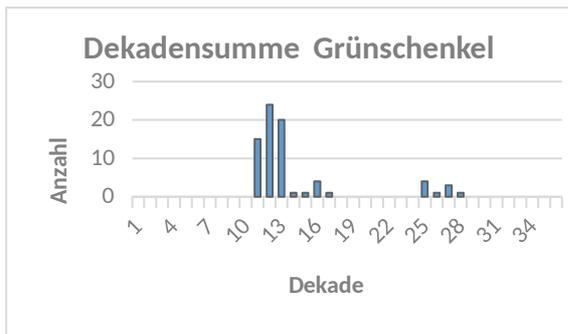


Abb. 25: Dekadensummen Grünschenkel 2017

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

19 Meldungen mit 43 Vögeln (Vorjahr: 8/26) alle aus dem HRB Mengede/Ickern und vom Pleckenbrinksee. Heimzug vom 19.4. einer HRB Mengede (utd) bis 24.5. einer dort (heg). Wegzug vom 9.7. drei (heg) bis 17.9. zwei (jag, hab u.a.) ebenfalls HRB Mengede. Maximal 10 am 6.5. Pleckenbrinksee (lem, hes).

Rotschenkel *Tringa totanus*

Sieben Beobachtungen mit zehn Vögeln (Vorjahr 4/4): Einer am 8.4. HRB Mengede (utd), drei am 10.4. Pleckenbrinksee (kük), davon einer mit Balzflug (!), zwei am 22.4. (scd) und je einer am 29.4. (heg), 30.4. (utd), 1.5. (dif) und 19.8. (heg) HRB Mengede/Ickern.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Am 19.4. einer HRB Mengede/Ickern (utd).



Abb. 26: Regenbrachvogel HRB Mengede 19.4.17. Foto D. Uttich.

Großer Brachvogel *Numenius arquatus*

Drei Nachweise (Vorjahr 0) sind für Dortmund viele: Am 14. und 21.8. je einer

über das NSG Hallerey (beg) und am 1.10. einer über Lütgendortmund nach W z. (kre).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Am 1.10. (kre) und 3.10. einer im HRB Ellinghausen (kre, krr).

Temminckstrandläufer *Calidris teminckii*

Am 6.5. einer am Pleckenbrinksee (hes, lem).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Fünf Nachweise mit sechs Vögeln (Vorjahr 4/15): Einer am HRB Mengede/Ickern: 13.5. (kre, krr, utd); am Pleckenbrinksee zwei am 26.7. und einer am 27.7. (hes) und je einer am 3.10. (heg) und 11.10. (bek) HRB Mengede/Ickern.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Sieben Nachweise mit 10 Vögeln (Vorjahr 6/18, alle vom Wegzug): 16.3. einer (heg, utd), 30.3. drei (heg) und 13.7. zwei (heg) im HRB Mengede/Ickern, 27.3. ein ♀ und 22.7. ein ♂ Pleckenbrinksee (kük) und je einer 1.10 (kre) und 3.10. (kre, krr) HRB Ellinghausen.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Nur eine Beobachtungen mit zwei Vögeln (Vorjahr 2/2): Am 12.3. zwei im NSG Lanstroper See (kre).

Bekassine *Gallinago gallinago*

28 Nachweise mit 60 Vögeln: 19 Nachweise vom Frühjahrszug zwischen dem 15.2. zwei HRB Mengede/Ickern (heg) und 23.5. dort eine (heg), max. sechs am 1.5. HRB Mengede/Ickern (utd). Neun Herbstnachweise zwischen dem 13.8. eine HRB Ellinghausen (kre) und 20.12. zwei Pleckenbrinksee (kük).

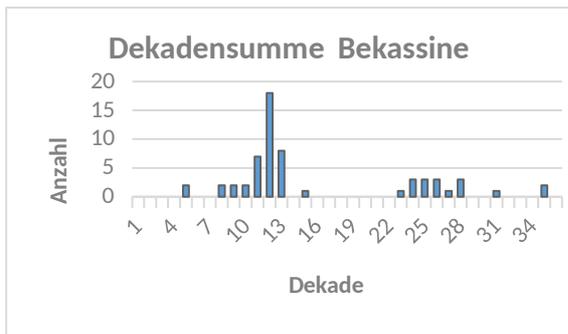


Abb. 27: Dekadensummen Bekassine 2017

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Immerhin 10 Beobachtungen aus sieben Gebieten (2016: 9; 2015: 3; 2014: 3; 2013: 11), davon aber leider fünf Todesfälle, vier durch Scheibenanflug. 23.1. eine Lütgendortmund (kre), 11.3. eine NSG Beerenbruch (kre, krr), jeweils Todesfälle am 17.3. Bereich Westfalenhalle (scj), 30.3. Gartenstadt (sck), 8. und 18.4. Bereich Westfalenpark (scj). Keine Bruthinweise. Im Herbst dann wieder je eine 17.9. NSG Beerenbruch (kre), 11.10. Lütgendortmund (kre), 1.12. NSG Kurler Busch (süw) und erneut ein Todesfall am 20.12. am Königswall in der City (scv).



Abb. 28: Waldschnepfe Todfund Königswall 20.12.17. Foto V. Schultz

Lachmöwe *Larus ridibundus*

596 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. jeweils im Hafen 1550 am 20.1. (noj), > 1000 am 25.1. (utd) und > 800 am 5.2. (kre). Dort konnten am 20.1. vier in Polen (2010, 2014, 2015, 2016) und eine in Dresden (2012) beringte Lachmöwe ermittelt werden (utd).

Die Brutsaison in der Hallerey war trotz intensiver Brutversuche nahezu erfolglos. Am 20.4. wurden 22 besetzte oder in Bau befindliche Gelege gemeldet. Am 24.4. waren jedoch nur noch 21 Lachmöwen im

Gebiet und es war auch nur noch ein kleiner Teil der Nester besetzt. Als Ursache wird eine massive Störung vermutet. Am 22.5. wurden dann wieder 45 besetzte Nester gezählt. Am 20.6. waren nur noch 23 Nester besetzt und es konnte nur ein einziger Pullus beobachtet werden. Die letzte Meldung stammt vom 13.7. mit zwei besetzten Nestern und einem Paar mit zwei Pulli. An der Witterung kann es diesmal nicht gelegen haben. Im Mai und Juni waren weder Temperaturen noch Niederschläge so auffällig, dass sie sich negativ auf den Bruterfolg hätten auswirken können. Über etwaige menschliche Störungen kann nur spekuliert werden.

Zwergmöwe *Larus minutus*

Sieben Nachweise mit zehn Vögeln sind viel für Dortmund: 28.3. zwei ad. im PK NSG Lanstroper See (kre), 11.4. ein ad. im PK, ein umfärbend ins PK NSG Hallerey (beg), 7.5. ein K2 HRB Mengede (utd), 9.5. ein K2 NSG Hallerey (beg), 13.5. zwei K2 HRB Mengede (heg, krr u.a.), 16.5. ein K2 HRB Mengede (dif) und 5.6. ein K2 NSG Hallerey (kre).



Abb.29 : Zwergmöwe HRB Mengede 7.5.17. Foto D. Uttich.

Sturmmöwe *Larus canus*

Wohl aufgrund der winterlichen Phase im Januar mehr Beobachtungen als in den Vorjahren. 22 Beobachtungen mit 167 Vögeln. Die meisten Beobachtungen kommen aus dem Hafen, dort max. 28 (19 ad., 9 immat.) am 25.1. (utd). Zum Vergleich (Beobachtungen/Anzahl): 2016: 10/37, 2015: 12/16, 2014: 10/19, 2013: 29/112. Nachweise gelangen im Januar, Februar, Mai und Dezem-

ber. Am 6. (kre, krr, hbe) und 9.5. (beg) konnten je vier ad. in der Lachmöwenkolonie im NSG Hallerey, einem ehemaligen Brutplatz, beobachtet werden.

Silbermöwe *Larus argentatus*

Insgesamt 57 Nachweise von Januar bis März, eine Einzelbeobachtung am 12.7. im Hafen (beg) und dann wieder häufiger von Oktober - Dezember. Max. 410 am 8.12. und 370 am 20.1. im Hafen (Schlafplatz-Zählung, noj). Interessante Ringablesungen: Am 25.1. wurden im Hafen Möwen beobachtet, die in Kiel (2013), Katholm/Dänemark (2016) und in Essex/GB (2009) beringt worden waren.

Hybrid Silber-x-Steppenmöwe

Eine Steppen-x-Silber-Hybridmöwe, die 2016 in Brandenburg beringt worden war, konnte am 20.1. im Hafen abgelesen werden (utd).

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

17 Beobachtungen mit insgesamt 211 Vögeln (Vorjahr 14/69). Max. 50 am 20.1. (noj) und > 40 am 21.1. (kre, krr) im Hafen. Dort am 18. und 20.1. ein 2016 in Polen beringter Vogel (utd). Beobachtungszeitraum: Januar, Februar, August, Oktober bis Dezember.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

8 Beobachtungen in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, August und Dezember. Max. am 8.12. mind. 10 Vögel bei der Schlafplatz-Zählung im Hafen (noj). Die meisten Beobachtungen stammen vom Hafen und vom Phoenixsee.



Abb. 30: Mittelmeermöwe Hafen 25.1.17.
Foto D. Uttich.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

19 Beobachtungen mit 73 Vögeln liegen in der Schwankungsbreite der letzten fünf Jahre. Zum Vergleich: 2016: 13/32, 2015: 14/35, 2014: 22/186, 2013: 19/109. Max. 25 am 30.9. (hes), 11 am 12.8. (sca) und fünf am 15.10. (ebd) immer auf Äckern in Nähe des Flughafens.

Mantelmöwe *Larus marinus*

Vier Beobachtungen. Am 3.8. 1 ad. am Hafen (beg), am 6.8. 1 ad. in Schüren (beg), 5.10. ein imm. NSG Hallerey (beg) und 31.10. ein imm. HRB Mengede (heg).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Am 4.6. eine nach N ziehend HRB Ellinghausen (kre) (Vorjahr 1/1).

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

559 Meldungen bei ornitho. Größte Trupps je ca. 150 am 23.4. in Menglinghausen und am 21.7. am HRB Mengede (utd).

Hohltaube *Columba oenas*

Insgesamt 217 Meldungen aus 47 Gebieten (2016: 186/40) zwischen dem 5.1. auf dem SW-Friedhof (utd) und dem 29.12. an der Emscher bei Deusen (kre) gemeldet. Max. 25 am 23.8. am HRB Menge (beg), 14 am 26.11. auf dem SW-Friedhof (utd), 10 am 7.7. am HRB Mengede (utd) und 8 am 17.12. im Rombergpark (heg). Es gab diverse Bruthinweise, aber nur wenige Brutnachweise. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.



Abb. 31: Hohltaube HRB Mengede 24.8.17.
Foto G. Bennen.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps: > 700 am 30.10. über der City nach SW z. (krp), am 16.10. ca. 400 am Hafen nach SW z. (beg), am 7.1. > 300 im Fredenbaumpark (utd) und am 3.9. ca. 300 auf einem Stoppelacker im Groppenbruch (utd). Insgesamt 2506 Meldungen bei ornitho. Damit steht die Ringeltaube an dritter Stelle der Meldungen - nach Rabenkrähe und Amsel.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Für 2017 liegen schon keine Beobachtungen vor, jetzt schon drei Jahre ohne Nachweis der Art.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Insgesamt 173 Beobachtungen aus 37 Gebieten (2016: 131/28; 2015: 186/38). Maximum 12 am 6.1. in Lanstrop (utd). Bitte alle Brutnachweise melden

Halsbandsittich *Psittacula krameri*

Am 2. und 4.6. je einer in Brackel (dev).

Wellensittich *Melopsittacus undulatus* (N)

Am 26.9. einer am Phoenixsee (utd).

Kuckuck *Cuculus canorus*

Erstbeobachtung 1.5. am NSG Buschei (hbe). Letztbeobachtung (?) 17.6. NSG Beerenbruch (scd). Rufende Vögel wurden nur noch aus 12 Gebieten gemeldet (2015: 11, 2014: 13, 2013: 16, 2012: 15, 2011: 16). Insgesamt ist die Datenlage mit nur 35 Beobachtungen sehr unzureichend (2016: 28), der Bestand geht aber deutlich zurück. Bitte alle Rufer melden.

Schleiereule *Tyto alba*

Für 2017 liegen noch keine Daten von systematischen Nistkasten-Kontrollen vor. Die Eulen-AG geht von einem konstanten Brutbestand aus. Es wird befürchtet, dass die Prädation durch Steinmarder die Art auf diesem niedrigen Niveau hält. Fünf Nachweise bei ornitho.

Uhu *Bubo bubo*

Wohl zwei Bp im Dortmunder Süden. Bitte alle Nachweise melden!

Steinkauz *Athene noctua*

Für 2017 liegen keine Daten von systematischen Nistkasten-Kontrollen vor. Die Eulen-AG geht von einem konstanten Brutbestand. Auch beim Steinkauz ist zu befürchten, dass der zunehmende Maisanbau zu einer Abnahme der Bestände beiträgt. Nur vier Meldungen bei ornitho.

Waldkauz *Strix aluco*

Dortmunder Waldkauzkartierung 2017 (05.01.-17.08.; kow): Bei der Kartierung der Waldkauzvorkommen 2017 wurden im Stadtgebiet 52 Brutpaare festgestellt. Als Brutpaar wurden interagierende Paare sowie rufende Jungvögel gewertet. Darüber hinaus wurden an 29 Orten rufende Einzeltiere festgestellt. An 51 potenziell geeigneten Orten ließen sich keine Waldkäuse nachweisen. Verbreitungszentren waren die größeren Waldflächen, vor allem die Wälder im Dortmunder Süden, aber auch der Kurler Busch, das Grävlingholz mit dem Süggel und der Dellwiger Wald. Im Siedlungsbereich und auf den Friedhöfen wurden fast keine Waldkäuse nachgewiesen, obwohl es dort in früheren Jahren immer wieder Meldungen gab. Offenbar eignen sich diese Habitate nicht dauerhaft als Reviere, sondern werden von Jungvögeln in Jahren mit gutem Reproduktionserfolg nur ausweichsweise genutzt. 157 Meldungen bei ornitho.

Die Karte zeigt die aktuellen Vorkommen im Vergleich zu den aus dem Jahr 2003 im Brutvogelatlas von Dortmund dokumentierten. Im Wesentlichen ist sowohl der Gesamtbestand als auch die räumliche Verbreitung in beiden Jahren recht ähnlich, allerdings war aktuell im Dortmunder Südosten eine Zunahme an Brutpaaren feststellbar, dagegen wurden im Dortmunder Nordwesten fast keine Brutpaare nachgewiesen.

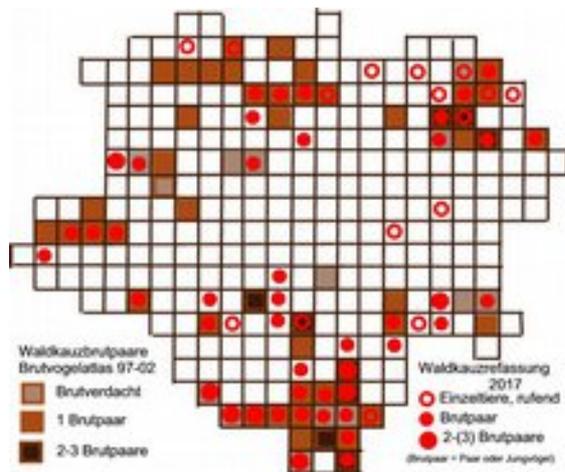


Abb. 32: Verbreitung des Waldkauzes in Dortmund 2017. Karte W. Koth-Hohmann

Waldohreule *Asio otus*

Vier Nachweise: 20.1. eine Sportplatz Eichlinghofen (krr), 4.3. zwei NSG Süggel (beg), 11.7. vier (je zwei Alt- und Jungvögel) Löttringhausen (maa) und 25.10. eine Friedhof Asseln (beg). Die Art ist nach wie vor sehr schlecht erfasst. Bitte alle Beobachtungen melden! Bitte auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, meist beziehen sie sich auf junge Waldohreulen.

Mauersegler *Apus apus*

EB am 24.4. drei über Brechten ziehend (pet). LB am 17.9. einer am HRB Mengede ziehend (kre, krr u. a.). Maxima waren jeweils 80 am 24.7. in Eichlinghofen (hud) und am 5.6. im NSG Hallerey (kre). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Ende Juli. Gleichzeitig wurden zu dieser Zeit noch Einflüge in Häuser beobachtet. Der letzte Einflug wurde am 23.8. gemeldet (pet). Insgesamt 697 Meldungen bei ornitho.de.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Die Anzahl der Beobachtungen ist seit den kalten Wintern 2012 und 2013 kontinuierlich gestiegen. Es wurden 178 Beobachtungen aus 26 Gebieten gemeldet. Zum Vergleich: 2016: 178; 2015: 182; 2014: 162; 2013: 85; 2012: 90 Meldungen. Hier zeigen sich die Auswirkungen der milden Winter der letzten Jahre, aber auch die positive Entwicklung der Dortmunder Fließgewässer nach zahlreichen Renaturierungsprojekten. Mindestens

11 Reviere. Leider gibt es kaum konkrete Brutnachweise. Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch Geschlecht und Alter melden (eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos). Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.

Wendehals *Jynx torquilla*

Einer am 2.9. HRB Mengede (heg, scd).

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Wie in den Vorjahren nur katastrophal wenige Meldungen für diese Art, die in Dortmund offenbar kurz vor dem Aussterben steht. Je einer am 12.1. Ramsloher Bach (kük), 20.1. in Lanstrop (kre), 27.8. im Groppenbruch (utd). Der Kleinspecht lebt sehr unauffällig und ist nicht leicht zu beobachten. Eine systematische Kartierung ist wünschenswert.

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

17 Beobachtungen mit 18 Vögeln aus 13 Gebieten sind eine erfreuliche Steigerung gegenüber 2016. Von den Zahlen von 2012 ist das aber noch weit entfernt. Zum Vergleich (Beobachtungen/Anzahl/ Gebiete): 2016: 6/7/5; 2015: 22/25/11 2014: 10/8/7, 2013: 21/21/14, 2012: 35/38/12. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplanungen zu (MUNLV 2007). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Bruthinweise gibt es für 8 Gebiete, darunter Schwerter Wald, Ruhrsteilhänge Hohensyburg und Kurler Busch am Ramsloher Bach

Buntspecht *Dendrocopus major*

1150 Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Zehn Meldungen aus acht Gebieten mit Schwerpunkt Dortmunder Süden sind hohe Zahlen gegenüber den Vorjahren (hab, hes, kre, krr, hev, sac, vkb, maa). Ungewöhnlich ist die erneute Beobachtung eines Schwarz-

spechtes am HRB Mengede am 6.5. (hbe, kre, krr). Zum Vergleich: 2016: 3 Meldungen aus drei Gebieten; 2015: 1 Meldung; 2014: 2 Meldungen; 2013: 8 Meldungen aus 4 Gebieten.

Grünspecht *Picus viridis*

Ganzjährig zwischen dem 1.1. und 31.12. beobachtet, 857 Meldungen bei ornitho (Vorjahr 631).

Neuntöter *Lanius collurio*

EB: Am 6.5. einer im Siesack (Buteo1DO). In 2017 wurden nur 4 BP aus dem NSG Im Siesack gemeldet (kre, ohr). Keine Hinweise auf weitere Bruten. LB ein dj. Vogel am 3.9. im Siesack (kre).

Pirol *Oriolus oriolus*

Am 1.5. einer im Wickeder Ostholz singend und warnend (hev).

Elster *Pica pica*

Größter Trupp 27 am 8.2. am Fredenbaum (beg). Der Brutbestand scheint trotz der gestiegenen Anzahl von Beobachtungen etwas abzunehmen, möglicherweise durch die zunehmende Verstädterung der Rabenkrähe. 2139 (Vorjahr 1621) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

869 Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho. Maximal neun am 22.9. im Volksgarten Lütgendortmund (kre).

Dohle *Corvus monedula*

680 Meldungen (Vorjahr 619) zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.; max. ca. 200 am 7.7., 15.7. und 3.8. HRB Mengede/ Ickern (utd, beg). Die Art scheint lokal zuzunehmen.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Mind. 150 Brutpaare (kos, cij, poj). 350 (Vorjahr 410) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho, max. ca. 275 am 2.9. Feldflur W Flughafen (sar). Die Art ist hauptsächlich im Osten und Südosten anzutreffen

Rabenkrähe *Corvus corone*

Max. mind. 200 nördlich Asseln am 28.7. (cij). 2555 (Vorjahr 1915) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Nebelkrähe *Corvus cornix*

Der seit dem 3.12. überwinterte Vogel wurde im Hafenviertel noch an 25 Tagen beobachtet (cij, beg, kre), zuletzt am 23.3. (cij).



Abb. 33: Nebelkrähe Hafenviertel 25.2.17. Foto J. Cirkel.

Kolkrabe *Corvus corax*

14 Meldungen in 2017 sind ein sehr gutes Kolkrabenhjahr für Dortmund. Im Bereich Niederhofen/Höchsten konnten sogar balzende Vögel festgestellt werden. Ein Brutnachweis gab es jedoch nicht. Hauptsächlich Winterbeobachtungen bis zum 17.2. und ab dem 17.10., dazwischen nur zwei Meldungen; je einer überfliegend am 22.3. Niederhofener Holz (hev) und am 24.4. einer Buchholz (huj). Vor allem aus dem Dortmunder Süden gibt es immer wieder Beobachtungen der Art, bitte auf mögliche Brutansiedlungen schon im Januar achten und alle Nachweise melden!

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB am 15.2. drei über Deusen (geb) und sieben in Kemminghausen (utd). LB eine an der Emscher in Deusen am 7.11. (beg), insgesamt 89 Nachweise bei ornitho (Vorjahr 50). Singende Vögel/Reviere wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Halde Ellinghausen mindestens fünf, Ölbachtal mind. vier, Feldflur Flughafen vier, Halde Groppenbruch drei, Halde Schleswig einer, Deusen drei, Lanstrop acht, Feldflur südlich

Dorstfeld einer, Maximal >350 am 3.10. westlich des Flughafen (kre, krr).



Abb. 34: Feldlerche Halde Groppenbruch 26.2.17. Foto D. Uttich

Heidelerche *Lullula arborea*

Nur zwei Beobachtungen (Vorjahr zwei): Zwei am 3.10. ziehend am Pleckenbrink (krr, kre) und vier über Lütgendortmund am 13.10. (kre).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

23 Beobachtungen (Vorjahr sieben), EB schon am 6.4. eine HRB Ellinghausen (beg), LB 18.9. zwei NSG Hallerey (beg). Völlig überraschend konnte am 24.5. im HRB Ellinghausen in einem Erdwall aus Aushub aus dem Becken eine Uferschwalbenkolonie entdeckt werden (kre), die im Laufe der Zeit auf 26 Brutröhren anwuchs. Ca. zehn Bruten waren vermutlich erfolgreich, eine Reihe von Brutröhren wurde vermutlich von einem Fuchs ausgegraben. Es handelt sich um den ersten Brutnachweis für Dortmund seit 1966. Ein großer Dank gilt der Emschergenossenschaft, vor allem Herrn Wulff, der dafür sorgte, dass die Arbeiten während der Brutzeit im Bereich der Kolonie unterbrochen wurden.



Abb. 35: Uferschwalben-Kolonie HRB Ellinghausen 4.6.17. Foto E. Kretzschmar

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB für Dortmund recht früh eine am 25.3. NSG Beerenbruch (beg), max. ca. 160 am 8.5. im NSG Hallerey (kre, krr), LB am 13.10. drei über dem Volksgarten Lütgendortmund nach SW ziehend (kre). 326 Vorjahr (236) Beobachtungen bei ornitho.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB am 10.4. fünf HRB Mengede (heg), LB am 12.10. fünf in Lütgendortmund (beg), max. mind. 60 an der Emscher Deusen am 19.8. 250 (145) Meldungen bei ornitho. In den letzten Jahren wurde leider mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbenestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst auch fotografisch dokumentieren und dem Umweltamt anzeigen. Bitte alle Brutkolonien melden!

Sumpfmeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfmeise gibt es offenbar immer weniger Meldungen, bitte alle Brutnachweise melden! Nur 165 (Vorjahr 111) Meldungen zwischen dem 3.1. und 30.12. bei ornitho, max. fünf am 25.8. im NSG Hallerey (kre).

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab keinen konkreten Brutnachweis und nur wenige Meldungen von singenden Vögeln zur Brutzeit. Bitte alle Weidenmeisen melden! Nur 31 (Vorjahr 24) Meldungen bei ornitho.

Tannenmeise *Parus ater*

49 Meldungen zwischen dem 14.1. und 24.12. bei ornitho., max. drei am 19.2. im Schwerter Wald (kre).

Haubenmeise *Parus cristatus*

63 Meldungen zwischen dem 4.1. und 30.12. bei ornitho., max. vier am 4.12. im Rombergpark (kre). Wie bei der folgenden Art geben die Meldungen nicht die tatsächliche Häufigkeit und Verbreitung wieder, da die Meldelage im Dortmunder Süden nach wie vor sehr dürftig ist.

Kohlmeise *Parus major*

2345 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho, max. je 25 am 12.2. im NSG Hallerey und 16.10. im Rombergpark (kre).

Blaumeise *Parus caeruleus*

2021 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho, max. ca. 40 am 29.7. im Schulte-Witten-Park (kre).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Am 21.3. eine HRB Mengede/Ickern (jöm).

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. ca. 25 am 29.7. im Schulte-Witten-Park (kre). 347 (Vorjahr 255) Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12.



Abb. 36: Schwanzmeise Emscher Deusen 11.10.17. Foto G. Bennen.

Kleiber *Sitta europaea*

612 Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Mit 15 Meldungen (Vorjahr 12) ein durchschnittliches Jahr in Dortmund. Außerhalb der Wälder im Dortmunder Süden gab es Beobachtungen nur im Hienberg und im Groppenbruch.

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

617 Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12. Im ganzen Stadtgebiet anzutreffen.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

1435 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Ungewöhnlich ist die Beobachtung eines Vogels am 29.4. am Rüpingsbach (heg).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

133 Meldungen (Vorjahr 90) zwischen dem 1.1. und 30.12. bei ornitho. Max. mind. je acht auf dem Ostfriedhof (krp) und in Husen (hev) am 28.1.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Einige Winterbeobachtungen Anfang Januar, LB am 14.11. eines im Rombergpark (heg). 86 Meldungen bei ornitho (2016 51).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB ein singender am 25.3. in Lindenhorst (kre, krr), LB einer am 21.9. im Rombergpark (kre). 148 (Vorjahr 117) Meldungen bei ornitho.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet, an der Emscher in Deusen wieder Überwinterungen, dort viele Januar- und Dezemberbeobachtungen. Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen, 1169 (Vorjahr 673) Meldungen bei ornitho.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Wie in den beiden Jahren zuvor nur zwei Beobachtungen von jeweils singenden Vögeln. Am 6.5. im Siesack (Buteo1Do) und am 9.5. im Sölderholz (hes).

Die Bestandssituation des Waldlaubsängers ist katastrophal.

Gelbbraunenlaubsänger *Phylloscopus inornatus*

Ein Vogel am 18.10. auf dem SW-Friedhof, gesehen und gehört (utd). Er war mit Goldhähnchen vergesellschaftet. Dieser zweite Nachweis für Dortmund wurde von der avifaunistischen Kommission NRW anerkannt. Die Art lebt eigentlich in Sibirien, wird aber zunehmend im Herbst in Deutschland an der Nord- und Ostseeküste und neuerdings auch im Binnenland beobachtet. Im Oktober 2017 wurden an fünf Orten in NRW Gelbbraunenlaubsänger gemeldet.



Abb. 37: Gelbbrauen-Laubsänger Südwestfriedhof 18.10.17. Foto D. Uttich

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 6.5. einer NSG Beerenbruch.(hbe, kre, krr), LB 8.7. (?) einer in Emscher Deusen (kre). Nur noch 26 (Vorjahr 17) Meldungen bei ornitho, nur wenige Bruthinweise.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Eine Beobachtung vom 6.5. am Deponieteich Lanstrop (hbe, krr, kre).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

54 Beobachtungen bei ornitho (Vorjahr 51), der Teichrohrsänger scheint mittlerweile häufigster Rohrsänger in Dortmund zu sein. EB: 3.5. am Phoenixsee (utd) LB 23.7. im Mastbruch (kre).15 Bp Lanstrop, vier Bp HRB Mengede, zehn Bp Phoenixsee, je zwei Bp Groppenbruch, Mastbruch und Auf dem Brink.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

50 Meldungen (Vorjahr 33) bei ornitho: EB 5.5. HRB Scharnhorst (hbe), LB 24.8. Lanstroper See (kük).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

Am 22.5. ein singender Vogel am Phoenixsee (hes,hev)

Feldschwirl *Locustella naevia*

Nur zwölf Meldungen (Vorjahr 10). EB: 5.5. im NSG Buschei (hab) LB 16.7. in Lanstrop (kük). Bruthinweise nur aus Lanstrop und dem NSG Auf dem Brink.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB am 30.3. zwei auf dem Südwestfriedhof (utd). LB 24.12. eine in Körne (krp). 785 (Vorjahr 496) Meldungen bei ornitho.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 26.4. eine HRB Ellinghausen (beg). LB 23.9. eine in Lütgendortmund (kre). 84 (Vorjahr 56 Meldungen) bei ornitho.



Abb.38 : Gartengrasmücke HRB Mengede 29.5.17. Foto D. Uttich

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Auch die Klappergrasmücke wird anscheinend in Dortmund immer seltener. EB 9.4. eine singend im Groppenbruch (utd) Nur noch 82 Meldungen (Vorjahr 55) bei ornitho.

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 10.4. eine Dünnebecke Kley (beg); LB 20.9. eine Emscher Deusen (beg). 181 Meldungen bei ornitho (Vorjahr 146).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB einer am 5.5. einer NSG Buschei (hbe), LB einer 26.9. Volksgarten Lütgendortmund (kre). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich; insgesamt nur 18 Meldungen (Vorjahr 19)!

Rotkehlchen *Erithacus rubicula*

1940 Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Nur sieben Nachweise aus Dortmund (Vorjahr 18). EB 27.4. eine NSG Hallerey (beg). Brutverdacht nur an der Emscher bei Gut Königsmühle und im NSG Buschei. Der

Revierbestand liegt damit bei max. fünf Paaren, einem absoluten Bestandstief.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Mit nur drei Wegzug-Beobachtungen ein absoluter Tiefpunkt für die Art (Vorjahr 8/8) erneut kein Reviernachweis. 19.8. einer Groppenbruch (utd), 5.9. zwei NSG Mastbruch (kre, ohr) und am 21.9. einer Südwestfriedhof (utd). Die Wälder im Dortmunder Süden wie z.B. in Buchholz oder Aplerbeck scheinen für die Art noch immer geeignet. Eine gezielte Suche nach selteneren Waldarten wie Trauerschnäpper, Grauschnäpper, Gartenrotschwanz und Waldlaubsänger - aber auch Schwarz-, Mittel- und Kleinspecht ist sehr wünschenswert.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Nur neun Beobachtungen (Vorjahr 11), davon zwei Revierhinweise. EB 30.4. am Pleckenbrink (hes), LB recht spät am 15.10. in Mengede (heg).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Winterbeobachtungen aus dem Hafen vom 27.1. und 15.12. (utd). 413 Meldungen (Vorjahr 284) bei ornitho.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

68 Beobachtungen (Vorjahr 14) von durchziehenden Vögeln. Maximal 12 am 2.9. am Flughafen (sar) EB an 16.4. am Flughafen (sar) LB eins spät am 10.10. auf Phoenix West (heg), kein Bruthinweis.



Abb.39 : Braunkehlchen HRB Mengede 7.5.17.
Foto D. Uttich

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Drei Bp auf der Deponie in Lanstrop (kük). Darüber hinaus 19 weitere Beobachtungen von rastenden Vögeln. Maximal acht in der

Feldflur westlich des Flughafens am 27.8. (sar). EB 12.3. eins HRB Mengede (heg), LB 16.10. eins Phoenix-West (heg).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

EB 7.4. auf Phoenix-West, dort max 15 am 3.5. und auch LB einer am 12.10. (heg). 90 Beobachtungen (Vorjahr nur 14!) bei ornitho. Kein Bruthinweis.



Abb. 40: Steinschmätzer Pleckenbrinksee
29.4.17. Foto D. Uttich

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Nur zwei Meldungen (Vorjahr eine): Drei am 9.4. aim Ölbachtal (scs) und eine am 15.4. in Kleinholthausen (sac).

Amsel *Turdus merula*

2527 Meldungen bei ornitho, max. 82 am 6.1. bei Schneelage auf der Obstwiese im Rombergpark; dort 81 am 7.1. (beg) und 45 am 15.1. Dort standen den Amseln noch sehr viele Äpfel als Nahrung zur Verfügung. Im Laufe des Jahres offenbar starke Verluste durch das Usutu-Virus, was durch einen Rückgang von 42% bei der Stunde der Wintervögel 2018 belegt wird.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

141 (Vorjahr 121) Meldungen bei ornitho. Die kleine Brutkolonie im Westfalenpark besteht weiterhin, bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden. Ansonsten fast ausschließlich Winterbeobachtungen. Max. mind. 250 in Fleier (hev).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

79 (Vorjahr 47) Meldungen bei ornitho. LB am 10.4. eine im Sölderholz (hes); EB 7.10.

über Lütgendortmund (krr). Maximal etwa 100 in Schüren am 17.10. (beg).

Singdrossel *Turdus philomelos*

522 (Vorjahr 317) Beobachtungen bei ornitho. EB eine am 18.2. im Klinikviertel (krr), LB eine 30.11. in Deusen (beg)

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

146 (Vorjahr 96) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 29.12. bei ornitho. Maximal sechs im Trupp über Aplerbeck ziehend am 6.10. (krr).

Star *Sturnus vulgaris*

Der Vogel des Jahres 2018 ist bei uns ganzjährig zu sehen, im Winter allerdings nur in geringer Zahl. Max. ca. 2500 am 28.3. am Lanstroper See am Schlafplatz (kük). 753 (Vorjahr 450) Beobachtungen bei ornitho. Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

1294 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 6.4. eine HRB Mengede (heg), LB 18.9. eine Pleckenbrinksee (hev), max. mind 80 am 2.9. Feldflur W Flughafen (sar). Immerhin 61 Nachweise (Vorjahr 35), aber leider nur wenige Bruthinweise. Bitte alle Beobachtungen melden.



Abb. 41: Wiesenschafstelze HRB Mengede 1.5.17. Foto D. Uttich

Thunberg-Schafstelze *Motacilla thunbergi*

Sechs Nachweise mit 22 Vögeln: Am 29. (utd) und 30.4. (hes) je eine Pleckenbrinsee, am 1.5. zwei (utd), am 6.5. eine (hbe, kre, krr), am 7.5. ca. zehn (utd) und am 13.5. eine (heg) am HRB Mengede/Ickern.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen. Bis zu acht Überwinterer an der Emscher in Deusen, Januarbeobachtungen u.a. auch am Phoenixsee und im Rombergpark (viele Beobachter). Bitte alle Bruten melden. 191 (Vorjahr 127) Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12., max. acht am 2.1. an der Emscher in Deusen (beg).

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig vom 1.1. – 29.12. beobachtet, bis zu 15 überwinternde Vögel vor allem an der Emscher in Deusen (viele Beobachter), aber auch an anderen Orten W. Max. ca. 30 am 29.8. (heg) und 17.9. im HRB Mengede und auf angrenzenden Feldern (hes, krr, han u.a.). 634 (Vorjahr 374) Meldungen bei ornitho.

Trauerbachstelze *Motacilla yarellii*

Am 19.3. ein Weibchen HRB Mengede/Ickern (kre, krr). Zweiter Nachweis für Dortmund.



Abb. 42: Trauerbachstelze HRB Mengede 19.3.17. Foto E. Kretzschmar

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Ganzjährig anzutreffen, 168 (Vorjahr 39) Beobachtungen zwischen dem 6.1. und 27.12. Max. mind. 300 rastende westlich des Flughafens am 3.10. (kre, krr). Bruthin- und Nachweise gab es auf den Halden Neuasseln ein Revier (hev, stc), Deponie Lanstrop 13 Reviere, (kük) und Ellinghausen zwei Reviere (krr, kre).



Abb. 43: Wiesenpieper Deponie Lanstrop 2017.
Foto K.-H- Kühnapfel

Baumpieper *Anthus trivialis*

24 Meldungen (Vorjahr acht) bei ornitho, EB erst am 6.5. im Sölderholz (hes) und Siesack (Buteo1Do), LB am 25.9. drei im Rombergpark (krr, kre). Mind. vier singende Vögel im NSG Im Siesack (Buteo1DO), einziger Dortmund Brutplatz.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

Am 3.10. ein rufender über dem Lanstroper See nach S ziehend (kre, krr).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Sechs Beobachtungen mit mindestens vier verschiedenen Vögeln Am 7.1. einer an der Emscher in Deusen (kre, krr). Alle anderen Nachweise im HRB Mengede zwei am 3.1., mind. drei am 19.2., zwei am 11.3. und je drei am 21. und 25.3. (kre, krr, utd, jöm).



Abb. 44: Bergpieper HRB Mengede 21.3.17.
Foto D. Uttich

Goldammer *Emberiza citrinella*

Max. je ca. 100 am 14. Und 15.2. am HRB Mengede (heg). 183 (Vorjahr 184) Meldungen zwischen dem 3.1. eine Beerenbruch (kre) und 17.12. zwei Groppenbruch (utd) bei ornitho.de. Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Beobachteraktivität scheint auch diese Art seltener zu werden.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Etwa 25 Bp am Lanstroper See, Phoenixsee, HRB Mengede, Ölbachtal, Groppenbruch, Auf dem Brink und Mastbruch. 165 Meldungen (Vorjahr 120) bei ornitho zwischen dem 8.1. drei Phoenixsee (beg) und 29.12. eine HRB Mengede (beg). Max. mind. 11 am 11.3. HRB Mengede (kre, krr).

Buchfink *Fringilla coelebs*

Im gesamten Stadtgebiet verbreitet, 1731 (Vorjahr 1102) Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12., max. mind. 350 z. am 13.10. über dem Volksgarten Lütgendortmund (kre)

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

28 (Vorjahr 6) Meldungen bei ornitho. Vom 12.1. zwei Löttringhausen (hev) bis 11.2. einer Lütgendortmund (kre), max. mind. 10 Sölder Holz am 25.1.(hes) und dann wieder vom 7.10. zwei Lütgendortmund (kre) bis 6.12. einer Emscher Deusen (beg).

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Am 3.6. ein singendes ♂ im 1. Sommerkleid im HRB Mengede (kre, krr). Zweiter Nachweis für Dortmund (erster Nachweis ein ♂ am 30.5.1993 im NSG Hallerey buh).

Grünfink *Chloris chloris*

Überall im Siedlungsbereich, 1011 (Vorjahr 752) Meldungen bei ornitho.de zwischen dem 1.1. und 31.12., max. 38 am 10.10. Lütgendortmund-Mitte (beg).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

12 Beobachtungen mit 15 Vögeln (Vorjahr 8/17): 4.1. mind. Einer Niederhofer Holz (hev), 25.1. je mind. drei Auf dem Höchsten und Niederhofer Holz (hev), 10.3. zwei

Löttringhausen (hev), 23.4. und 1.10. je einer Berghofen (beg), 15.10. einer Sölde (hes), 19.10. ein wf. überfliegend Lütgendortmund (kre), 1.11. einer Wanne (hab, han), 2.11. einer und 15.11. zwei NSG Hallerey (beg); kein Bruthinweis.

Birkenzeisig *Carduelis flammea* i.w.S.

Insgesamt 20 Nachweise (Vorjahr nur 3), davon 18 zwischen dem 22.9. einer Lütgendortmund (kre) und 31.12. ca. 60 Bezirksfriedhof Marten (kre), die alle im Zusammenhang mit einer deutschlandweit bemerkbaren Invasion beider (Unter-)Arten stehen. In Norddeutschland gab es auch mehrere Nachweise von Polar-Birkenzeisigen. Die Systematik ist nach wie vor unklar und umstritten. Eine sichere Zuordnung gelingt nur bei günstigen Beobachtungsbedingungen. Neun Nachweise betrafen Alpen-Birkenzeisige und einer Taiga-Birkenzeisige (s.u.), zehn konnten nicht zugeordnet werden.

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis cabaret*

Wie in den beiden Vorjahren kein Bruthinweis, allerdings ein Juli-Beobachtung. Wahrscheinlich ist auch diese Art als Brutvogel in Dortmund verschwunden: 27.3. einer Rombergpark, 10.7. einer NSG Hallerey, 2.11. zwei Bezirksfriedhof Lütgendortmund und drei Volksgarten Lütgendortmund, 11.11. zwölf NSG Hallerey, 14.11. einer Volksgarten Lütgendortmund, 19.11. sechs NSG Hallerey, 22.12. mind. 98 NSG Ölbachtal und 30.12. ca. 80 NSG Hallerey (alle kre).

Taiga-Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Am 30.12. mind. drei in einem Trupp von ca. 80 Alpen-Birkenzeisigen im NSG Hallerey (kre).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

LB: 9.4. einer Berghofen (beg), EB 30.9. einer Flota-Becken Deusen (beg). Max. ca. 40 am 15.12. Fredenbaum (utd) und mind. 35 am 26.12. NSG Hallerey (sar). 62 (Vorjahr 77) Meldungen bei ornitho., kein Bruthinweis.

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

EB 22.1. mind. fünf Buschei (hev; Winterbeobachtungen sind in Dortmund vergleichsweise selten), LB dort 9.11. einer Ölbachtal (scs); max. 115 am 2.9. in der Feldflur W Flughafen (sca) sind für Dortmund ungewöhnlich viele, dies zeigt die Bedeutung des Gebiets auch für rastende Kleinvögel. Größere Trupps mit jeweils mind 30 auch am 30.1. Buschei (hev) und 26.2. Groppenbruch (utd). Der Brutbestand in Dortmund ist dagegen auf einem katastrophal niedrigem Niveau angekommen, bitte alle Bruthinweise melden. 66 (Vorjahr 34) Beobachtungen bei ornitho.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Der Vogel des Jahres 2016 war ganzjährig im ganzen Stadtgebiet anzutreffen und brütete auch im Siedlungsbereich. Größte Trupps ca. 100 am 17.9. HRB Mengede/Ickern (hes, jag, han u.a.), ca. 60 am 12.9. Olleroh (beg) und ca. 50 am 19.8. Groppenbruch (utd). 1061 (Vorjahr 631) Meldungen vom 1.1. bis 31.12. bei ornitho.

Girlitz *Serinus serinus*

Nur zwei Nachweise (Vorjahr sieben) sind ein absoluter Tiefpunkt für Dortmund: 16.4. ein Paar ins Sölderholz (hes) und 4.5. zwei Lütgendortmund (ket). Auch diese Art ist möglicherweise kein Dortmunder Brutvogel mehr! Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als sehr schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden und gezielt im Dortmunder Südosten nach Brutrevieren suchen.

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Ganzjährig häufig in Gärten und Parks im ganzen Stadtgebiet, im Winter Zuzug aus Norden und Osten. Max. 19 am 2.1. an der Emscher in Deusen (beg) und 13 am 24.12. im Südwestfriedhof (utd). 860 Meldungen bei ornitho. (Vorjahr 598).

Eine Beobachtung der nordischen Unterart *P. p. pyrrhula*: 4.1. zwei im Rombergpark (kre).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*
149 Meldungen bei ornitho zwischen dem 2.1. einer Volksgarten Lütgendortmund (kre) und 29.12. einer NSG Ölbachtal (scs), max. mind. 26 am 26.11. Südwestfriedhof (utd).

Haussperling *Passer domesticus*

Die Art scheint lokal etwas häufiger zu werden, z.B. in Dorstfeld und Lütgendortmund. Bitte neue Kolonien melden. 935 (2016 630, 2015 524) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de., eine erfreuliche Entwicklung.

Feldsperling *Passer montanus*

41 (Vorjahr 17) Nachweise vom 24.1.drei in Westrich (beg) bis 6.12. zwei im Ölbachtal (kre). Auch diese Art zeigt eine sehr negative Entwicklung. Es gibt nur noch wenige Brutnachweise, bitte alle melden genauso wie größere Trupps – falls es noch welche gibt.

Literatur

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.): LWL-Naturkundemuseum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2014): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013. NABU Dortmund, 23 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2015): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2016): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2015. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2017): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2016. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MKUNLV NRW (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 266 S., Düsseldorf.

NEUGEBAUER, R. (2008): Die Vogelwelt des NSG Hallerey in Dortmund. Dortmund. Beitr. Landeskd. 41: 55 – 108.

NWO & LANUV (2016a): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 1 – 66.

NWO & LANUV (2016b): Rote Liste wandernder Vogelarten Nordrhein-Westfalens. 2. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 67 – 108.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

Am Rombergpark 35a

44149 Dortmund

www.NABU-Dortmund.de